



Ein Leben für den Film

Am vergangenen Donnerstag verstarb der Filmhistoriker und Mitbegründer der Freunde der Deutschen Kinemathek Gero Gandert im Alter von 90 Jahren.

Gero Gandert war über 40 Jahre, auch weit über sein Rentenalter hinaus, für die Deutsche Kinemathek tätig, viel hat sie ihm zu verdanken. Ganderts Engagement hat die Sammlung der Deutschen Kinemathek immens bereichert. Neben dem Film der Weimarer Republik ist es vor allem die Geschichte zum Filmexil, die ihm zur Lebensaufgabe wurde. Immer wieder suchte Gero Gandert Emigranten auf – reiste dafür regelmäßig nach Hollywood – und überzeugte sie nachdrücklich, ihr Werk in Berlin zu präsentieren und zu bewahren.

„Gero Gandert konnte über neue deutsche TV-Serien ebenso begeistert sprechen wie über Hollywood-Produktionen. Er war ein enthusiastischer Cineast und ein überaus beharrlicher Forscher. Seine Leidenschaft und Hingabe werden uns unvergessen bleiben“, so Dr. Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek.

Maßgeblich war er an den Verhandlungen um den Marlene-Dietrich-Nachlass beteiligt. Materialien von Billy Wilder, Fritz Lang, Georg Wilhelm Pabst, Wilhelm Dieterle und anderen großen Namen kamen durch ihn an die Deutsche Kinemathek und sind nun in ihren Archiven zugänglich und im Museum für Film und Fernsehen präsentiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen trauern um den langjährigen Kollegen Gero Gandert. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen engen Freunden.

Berlin, 2. September 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch

